

Gemeinde Ziesendorf

Öffentliche Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Ziesendorf

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.07.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Haus der Freiwilligen Feuerwehr, Dorfplatz 5 b, 18059 Ziesendorf

Anwesend

Vorsitzender
Thomas Witt

stellv. Vorsitzender
Detlev Elgeti
Janine Sadowski

ordentliches Mitglied
Daniel Alst
Rainer Beste
Michael Dahlmann
Jana Harder
René Schubert

Abwesend

<u>ordentliches Mitglied</u> Dirk Hülsmann	entschuldigt
Christiane Pilkes	entschuldigt

Gäste:

Herr Russow	Finanzverwaltung, Amt Warnow-West
Herr Fatteicher	Gemeindewehrführer
Frau Stempel	Freiwillige Feuerwehr
4 Einwohnerinnen und Einwohner	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Verschwiegenheitspflicht
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.04.2025
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Bekanntmachung in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. über Entscheidungen des Bürgermeisters nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 Informationsvorlagen
- 8.1 Information zu den Hebesätzen für die Realsteuern
IV/FV/80-124/2025
- 8.2 Informationen des Gemeindeführers zu aktuellen Themen
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Entscheidung der Gemeindevertretung über die Gewährung von Stiefelgeld an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ziesendorf auf Antrag des Gemeindeführers vom 06.07.2025 ab dem Haushaltsjahr 2026.
VO/OS/80-122/2025
- 9.2 Entwicklung eines ganzheitlichen „Masterplans Ziesendorf 2035“ als strategisches Entwicklungsinstrument für die kommenden zehn Jahre
VO/AV/80-123/2025
- 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Verschwiegenheitspflicht

Herr Witt begrüßt die Anwesenden zur Gemeindevertretersitzung und heißt insbesondere die Gäste sowie Herrn Russow vom Amt Warnow-West willkommen. Er weist darauf hin, dass Herr Russow anwesend ist, um im weiteren Verlauf der Sitzung Ausführungen zu den Steuerhebesätzen zu machen.

Herr Witt stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß an alle Mitglieder versendet wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er erinnert die Anwesenden daran, dass die Verschwiegenheitspflicht weiterhin zu beachten ist.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Witt erkundigt sich, ob Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen. Dies ist nicht der Fall, damit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3 Einwohnerfragestunde

Durch die anwesenden Einwohner der Gemeinde werden keine Fragen gestellt.

4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.04.2025

Herr Witt stellt fest, dass es keine Hinweise oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt, damit ist die Billigung erfolgt.

5 Protokollkontrolle

Es wird erklärt, dass im Rahmen der Protokollkontrolle keine offenen Aufträge an die Verwaltung mehr vorliegen.

6 Bekanntmachung in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Herr Witt informiert, dass in der nichtöffentlichen Sitzung folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Nachtrag zum Pachtvertrag über die Kindertagestätte "Kinderschloss Ziesendorf" vom 17.05.20216 (Anpassung der Miethöhe)

- Erwerb des in der Gemarkung Fahrenholz, Flur 2 gelegenen Flurstücks 96/6, (Fläche gehört zum Straßenkörper, Kauf durch Gemeinde erforderlich)

7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. über Entscheidungen des Bürgermeisters nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bericht des Bauausschussvorsitzenden:

Herr Alst berichtet, dass am 30.06.2025 eine Bauausschusssitzung stattgefunden hat. In dieser sind verschiedene Bauanträge behandelt worden. Außerdem wurde der Stand der aktuellen Bauvorhaben der Gemeinde besprochen.

Insbesondere ging es um die Vorflutleitung in Buchholz. Diese soll bis Anfang September durch die Fertigstellung der Entwurfsplanung weiter vorangetrieben werden.

Die beiden geplanten Solar-Lichtpunkte in Buchholz wurden thematisiert. Der Auftrag dafür ist bereits vergeben. Die Arbeiten sollen zeitnah ausgeführt werden.

Herr Alst führt aus, dass auch das Gewerbegebiet und der Bebauungsplan 9 kurz besprochen wurden, jedoch keine neuen Entwicklungsstände vorliegen.

Zum geplanten Ruheforst ist eine Stellungnahme abgegeben worden.

Weiterem Themen waren die Druckrohrleitung, der Zusatzcontainer der Feuerwehr und die Reaktivierung des Materser Weges.

Herr Witt erinnert daran, dass es sich bei der Anfrage um eine Radwegeverbindung zwischen Matersen und Bröbberow handelt, die bereits 2016 auf der Tagesordnung stand. Damals wurde eine Förderung über das LEADER-Programm angestrebt, jedoch hat es keine Einigung gegeben. Herr Witt schlägt vor, den Anfragestellern mitzuteilen, dass keine weiteren Arbeiten an diesem Thema erfolgen werden.

Der Sozialausschussvorsitzende ist nicht anwesend, deshalb entfällt der Bericht in der heutigen Sitzung.

Herr Witt berichtet, dass es Beschwerden über nicht zugestellte Grundsteuerbescheide gegeben hat, insbesondere in Buchholz und Ziesendorf. Er weist darauf hin, dass Betroffene sich an Frau Sigglow unter der Telefonnummer 038207 – 633-32 wenden könnten, um die Bescheide erneut anzufordern.

8 Informationsvorlagen

8.1 Information zu den Hebesätzen für die Realsteuern

IV/FV/80-124/2025

Herr Witt erklärt, dass die Gemeinde bei den Grundsteuersätzen unter dem Nivellierungssatz des Landes liegt, was sich langfristig negativ auf Fördermöglichkeiten auswirken wird. Er regt an, die Steuersätze zu überdenken, um die eigenen finanziellen Möglichkeiten besser auszuschöpfen. Er übergibt das Wort an Herrn Russow.

Herr Russow stellt sich vor und gibt an, seit April 2025 im Amt Warnow-West zu arbeiten. Er ist zuständig für die Haushaltsplanung und -überwachung.

Herr Russow erläutert, dass das Thema der Hebesätze auf die Tagesordnung gesetzt wurde, da diese einen wesentlichen Einfluss auf die Einnahmen der Gemeinde sowie auf die Bürger hätten. Er informiert, dass das Land sogenannte Nivellierungssätze vorgibt, die für die Grundsteuer A bei 338 %, für die Grundsteuer B bei 438 % und für die Gewerbesteuer bei 390 % liegen. Diese Sätze dienen als Grundlage für die Berechnung der Steuerkraftmesszahl durch das Land, unabhängig von den tatsächlich festgelegten Hebesätzen der Gemeinde.

Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Ziesendorf bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer unter diesen Nivellierungssätzen liege. Eine Erhöhung der Hebesätze könnte daher zu zusätzlichen Einnahmen führen, die vollständig in der Gemeinde verbleiben würden, ohne die Kreis- oder Amtsumlage zu erhöhen oder die Schlüsselzuweisungen zu verringern.

Herr Russow betont, dass die Grundsteuerreform für die nächsten zwei Jahre Auswirkungen auf Fördermittelanträge aussetze. Er verweist auf eine Tabelle mit Planzahlen für den Haushalt 2025, die er gemeinsam mit Herrn Witt erstellt habe. Diese zeige, dass bei der Grundsteuer A mit einem Hebesatz von 445 % Einnahmen von 28.100 € geplant seien. Er stellt klar, dass es sich bei der Diskussion um eine Informationsgrundlage für die Haushaltsplanung 2026 handele und keine sofortige Entscheidung erforderlich ist. Ziel ist es, den Gemeindevertretern ausreichend Zeit für Überlegungen und Diskussionen zu geben.

Er empfiehlt, das Thema regelmäßig auf die Tagesordnung zu setzen, um die Gemeindevertreter kontinuierlich zu informieren.

Herr Dahmann erkundigt sich nach der Verteilung der Mittel aus dem Infrastrukturpaket des Landes. Herr Russow erklärt, dass hierzu noch keine konkreten Informationen vorliegen, er jedoch die Entwicklung beobachten und die Gemeindevertreter informieren wird. Herr Witt ergänzt, dass das Land plane, die Mittel über mehrere Jahre zu verteilen, was die genaue Zuweisung an die Gemeinden erschwere.

8.2 Informationen des Gemeindeführers zu aktuellen Themen

Herr Witt übergibt das Wort an Felix Fatteicher, der als Gemeindeführer über die aktuelle Situation der Feuerwehr berichtet.

Herr Fatteicher erläutert zunächst die Struktur der Feuerwehr, beschreibt den Fuhrpark und gibt einen Einblick in die tägliche Arbeit der Kameraden. Die Einsätze umfassen unter anderem Verkehrsunfälle auf der Autobahn, Sturmschäden und Tragehilfen für den Rettungsdienst. Brandeinsätze sind im Vergleich dazu weniger häufig.

Er betont, dass die Feuerwehr aufgrund der ländlichen Struktur der Gemeinde und der geringen Einwohnerzahl als Feuerwehr mit Grundausstattung eingestuft ist.

Die Ausbildungsaktivitäten der Feuerwehr werden erläutert. Neben wöchentlichen Ausbildungsdiensten werden auch komplexere Themen wie die technische Rettung geübt. Darüber hinaus nehmen die Kameraden an Lehrgängen auf Amts-, Kreis- und Landesebene teil. Die umfangreiche Ausbildung ist zwingend notwendig, um die Einsatzbereitschaft und die sichere Handhabung der Ausrüstung zu gewährleisten.

Im weiteren Verlauf spricht Herr Fatteicher über die Zukunftspläne der Feuerwehr. Er betont die Notwendigkeit der Beschaffung eines neuen Gerätewagens Logistik, da das alte Fahrzeug und der Schlauchtransportanhänger ersetzt werden müssen.

Herr Fatteicher geht auf die baulichen Mängel des Feuerwehrgebäudes ein. Er berichtet, dass in den letzten Jahren durch Eigenleistung und Sponsoring einige Renovierungsarbeiten

durchgeführt wurden, darunter die Sanierung des Jugendraums und der Sanitäranlagen. Dennoch entspricht das Gerätehaus nicht den aktuellen Anforderungen. Er nennt als Beispiele die fehlende Schwarz-Weiß-Trennung, unzureichende Umkleidemöglichkeiten und die begrenzte Stellplatzsituation. Er betont, dass insbesondere die Lagerkapazitäten nicht ausreichen, um das wachsende Material sicher unterzubringen. Zudem ist der Betrieb eines Hochdruckreinigers im Raum der Stiefelwaschanlage problematisch, da keine ausreichende Absaugung vorhanden ist.

Abschließend appelliert Herr Fatteicher an die Gemeindevertretung, die Feuerwehr in zukünftige Planungen einzubeziehen. Er betont, dass eine enge Zusammenarbeit notwendig ist, um die Feuerwehr zukunftsfähig aufzustellen und die Sicherheit der Gemeinde zu gewährleisten.

Herr Witt bedankt sich für die Ausführungen und fährt in der Tagesordnung fort.

9 Beschlussvorlagen

9.1 **Entscheidung der Gemeindevertretung über die Gewährung von Stiefelgeld an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ziesendorf auf Antrag des Gemeindeführers vom 06.07.2025 ab dem Haushaltsjahr 2026.**

VO/OS/80-122/2025

Der Beschlussvorschlag wird durch Herrn Witt erläutert. Er gibt an, den Kreisbandmeister kontaktiert zu haben, der mitteilte, dass landesweit nur etwa 20 % der Gemeinden ein solches Stiefelgeld eingeführt haben. Es handelt sich hier um eine freiwillige Leistung, die im Falle einer Zwangsverwaltung der Gemeinde sofort gestrichen werden würde. Herr Witt verweist darauf, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung ein solches Stiefelgeld abgelehnt hat und stellt das Thema zur Diskussion.

Herr Beste weist darauf hin, dass die finanzielle Situation der Gemeinde zurzeit nicht gerade gut ist und erinnert daran, dass bereits bei der Planung von Anschaffungen für die Feuerwehr, wie Atemschutzgeräten, Einsparungen vorgenommen werden müssten. Angesichts der anstehenden Investitionen, wie dem Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeugs, ist es aus seiner Sicht notwendig, bei freiwilligen Leistungen wie dem Stiefelgeld sparsam zu sein. Er betont, dass die Gemeinde nur das ausgeben kann, was sie einnimmt, und dass die Verantwortung der Gemeinde darin liege, unausweichliche Ausgaben zu priorisieren.

Herr Witt führt aus, dass die Gemeinde bereits an anderen Stellen Einsparungen vornimmt, um wichtige Projekte wie die Lösung des Hochwasserproblems in Buchholz oder die Wasserleitung von Stäbelow nach Fahrenholz zu finanzieren. Er verweist darauf, dass der geplante Gehweg in Ziesendorf aus diesem Grund vorerst zurückgestellt wurde. Er betont, dass die Gemeinde angesichts der angespannten Haushaltslage gezwungen ist, Prioritäten zu setzen.

Herr Elgeti unterstützt die Notwendigkeit, die Feuerwehr durch Investitionen in Technik und Infrastruktur zu stärken, weist jedoch darauf hin, dass dies finanziert werden muss. Er betont, dass nicht alle Wünsche gleichzeitig erfüllt werden können und die Gemeinde sich auf Maßnahmen konzentrieren muss, die sie langfristig voranbringen.

Herr Fatteicher äußert Verständnis für die schwierige finanzielle Lage der Gemeinde und betont, dass die Feuerwehr die Haushaltslage kennt und ihre eigenen Mittel entsprechend

plant. Er appelliert an die Gemeindevertretung, die vorgetragene Anliegen der Feuerwehr als Denkanstoß mitzunehmen, auch wenn eine positive Entscheidung zum Stiefelgeld derzeit nicht erwartet wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung gewährt die Zahlung von Stiefelgeld an die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ziesendorf gemäß dem Antrag des Gemeindeführers vom 06.07.2025 ab dem Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

9.2 Entwicklung eines ganzheitlichen „Masterplans Ziesendorf 2035“ als strategisches Entwicklungsinstrument für die kommenden zehn Jahre

VO/AV/80-123/2025

Herr Witt erläutert, dass der von Herrn Dahlmann eingebrachte Masterplan im Hauptausschuss ausführlich diskutiert worden und auf positive Resonanz gestoßen ist. Ziel des Plans ist es, eine langfristige Perspektive für die Gemeinde zu entwickeln. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation kann jedoch derzeit nicht abschließend entschieden werden, welche Projekte realisierbar wären. Herr Witt schlägt vor, den Masterplan zunächst zurückzustellen und ihn im Bauausschuss sowie im Sozialausschuss weiter zu beraten. Für Anfang 2026 ist eine Einwohnerversammlung zu planen, um die Bürgerinnen und Bürger in die Diskussion einzubeziehen und deren Ideen zu berücksichtigen.

Herr Dahlmann äußert Bedenken hinsichtlich der zeitlichen Verzögerung und betont, dass Gemeinden mit fertigen Projekten und klaren Prioritäten bei der Vergabe von Fördermitteln bevorzugt werden. Er plädiert dafür, bereits jetzt eine Liste mit prioritären Projekten zu erstellen und diese aktiv voranzutreiben. Er kritisiert, dass Projekte häufig vertagt werden und fordert mehr Engagement und eine proaktive Herangehensweise.

Herr Beste weist darauf hin, dass die Gemeinde bereits über eine Prioritätenliste für Investitionen verfügt. Er warnt jedoch davor, durch die Diskussion über zahlreiche Projekte eine übermäßige Erwartungshaltung zu erzeugen, die möglicherweise nicht erfüllt werden könnte. Er unterstützt die Idee, die Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Herr Alst ergänzt, dass die Gemeinde bereits über zahlreiche Projekte verfügt, die aufgrund finanzieller Einschränkungen aber nicht umgesetzt werden können. Er nennt Beispiele wie die Planung für Gehwege in Buchholz und Ziesendorf sowie die Radwegverbindung

zwischen Ziesendorf und Nienhusen. Er betont, dass die Gemeinde viele Projekte in der Schublade habe, die bei Verfügbarkeit von Fördermitteln sofort umgesetzt werden könnten.

Herr Witt bestätigt, dass das Gemeindezentrum ebenfalls ein bestehendes Projekt ist, für das eine Verlängerung der Baugenehmigung beantragt wird. Er schlägt vor, den Masterplan in den nächsten Bauausschuss zu geben und die Einwohnerversammlung für Anfang 2026 zu planen, um die Bürgerinnen und Bürger in die weiteren Planungen einzubeziehen.

Über den Vorschlag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Witt bedankt sich bei den anwesenden Gästen und erklärt, dass der offizielle Teil der Veranstaltung beendet ist. Er verabschiedet die Gäste und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Vorsitz:

Thomas Witt

Schriftführung:

Kerstin Ulrich